Letzte Nachrichten.

Br. **Dresden, 14. November.** (Privattelegramm.) In dem Konkursverfahren über die **Sebnitzer Papierfabrik in Konkurs** fand heute am Amtsgericht in Sebnitz Termin statt. Es sollte Beschluß gefaßt werden über die Forderungen an Gebr. Hemmer in Neidenfels, gleichfalls in Konkurs, und über Regreßforderungen an frühere Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder. Es wurde ein Vergleich mit Gebr. Hemmer angenommen und beschlossen, die Verfolgung der Regreßansprüche gegen den früheren Aufsichtsrat und die Verwaltung einzustellen. Es ist diese Firma nicht mit der jetzigen Papierfabrik Sebnitz, die das Fabrikgebäude der alten Firma übernommen hat, zu verwechseln.

ir. **Berlin, 14. November.** (Privattelegramm.) Die Tendenz der **Berliner Börse** war heute wesentlich beruhigter und die Kurse gegen den gestrigen Schluß höher. Auf dem Bankaktienmarkte lagen Disconto-Kommandit 1¼ Handelsanteile 1 Proz. und Deutsche Bank ¾ Proz. höher. Russische Werte waren sehr fest. Russische Bank + 2½ Prozent, 4proz. Russen von 1902 30 Pfg. höher. Oesterreichische Werte lagen schwächer. Auf dem Montanaktienmarkte zogen Bochumer 1¼ Proz., Laura 1 Proz., Gelsenkirchen 1¼ Proz. an, dagegen büßten Deutsch-Luxemburg 1 Proz. ein. Von Schiffahrtsaktien gaben Hansa 1 Proz. nach. Trust Dynamit — 1¼, Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft — 1¼ Proz. Sehr fest lagen Japaner auf die bevorstehende Konversionsanleihe. Die Tendenz blieb auch im weiteren Verlauf der Börse fest; die Kurse konnten noch etwas anziehen. Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft war erholt, Japaner lagen weiter besser. Der Privatdiskont stellte sich auf 4½ Proz. Die Tendenz für Devisen war fest. Gesucht war besonders Cable Transfer entsprechend den gestrigen Kursrückgängen in New York. Amsterdam + 5 Pfg., London — ½ Pfg. Der Kassamarkt war matt. Höher lagen Gothaer Waggon 3 Proz., Elberfelder Farben 3 Proz.; niedriger dagegen Breitenburger Zement 2 Proz., Badau Maschinen 6¼, Dürkopp Maschinen 2¾, Hofmann Waggon 3 Proz., Kronprinz Maschinen 4½, Kyffhäuser 5½, Wanderer Fahrrad 5, Berliner Terrain 4½, Anilinfabrik 3 Proz., Elberfelder Papier 4 Proz., Meggener Walzwerk 5¾ Proz., 3½proz. Reichsanleihe — 10 Pfg.

An der heutigen Berliner Börse verlautete gerüchtweise, die **Deutsche Bank** werde an die **Spitze des Russenkonsortiums** treten. Dieses Gerücht wurde jedoch entschieden dementiert.

Die Zulassung an der Berliner Börse ist beantragt für 10 Millionen Mark 3½proz. Schuldverschreibungen des Provinzialverbandes der Provinz Westfalen, für 20 Millionen Mark 4proz. und 10 Millionen Mark 3½proz. Pfandbriefe der Westpreußischen Bodenkreditanstalt, endlich für 10 Millionen Francs neue Aktien der Aluminiumindustrie, Aktiengesellschaft.

Nach den hier vorliegenden Meldungen waren an der heutigen **Londoner Börse** Amerikaner fest: Atchison 87,86, Baltimore 113, Canada 175,51, Missouri 36,68, Pennsylvania 72,87, Reading 70¼, Southern 35¾, Southern Pacific 70¾, Steel commons 37,37, preferred 106,50, Trunk 22,81, Trunk III preferred 46,62, Union 133,51. Englische Consols notierten 88,62. Japaner waren fest, 4proz. 93¼, 4½proz. 97¾, Marine 13⅝, preferred 36¼. Minen lagen unverändert; Anglo-French 2,81, Apex 5,68, Barnato 1,71, Chartered 1,86, Central Mining 16,37, Eastrand 6,74, Geduld 5,65, Goldfields 6,03, Moddersontein 7,68, Randfontein 2,27, Randmines 7,74, Transvaal-Land 2,46, Bankets 4⅛, Johnies 1¾. Im weiteren Verlauf der Börse war die Tendenz auf allen Märkten weiter gebessert; englische Bahnen lagen sehr fest.

Nach den hier vorliegenden Meldungen war die Tendenz der heutigen **Petersburger Börse** in Nachwirkung auf den gestrigen Berliner Börsenschluß schwach. Die Kurse gaben 4 bis 5 Rbl. nach.

Die nächste Ziehung der Türkenlose findet nicht am 1. Dezember, sondern bereits am 27. November statt.

Die Verwaltung der Königin-Marienhütte teilt mit, daß sie für das laufende Geschäftsjahr wieder keine Dividende verteilen werde. Während der ersten 6 Monate des laufenden Geschäftsjahres habe sich ein Resultat ergeben, daß sich die Unterbilanz nicht vergrößert hat, während im zweiten Halbjahr die Unterbilanz geringer werden dürfte.

Der Verwaltung der Kyffhäuserhütte ist von einem Kapitalsbedarf der Gesellschaft nichts bekannt. Der starke Kursrückgang der letzten Zeit wird mit der vorhergegangenen übertriebenen Steigerung erklärt.

Die Abstoßung der Phönixhütte Eschweiler Aue ist nicht mit Verlust erfolgt, sondern ergibt gegen den Buchwert noch einen kleinen Gewinn.

Die Verwaltung der Aktiengesellschaft Eisenwerk Rote Erde in Dortmund sagt in ihrem Geschäftsbericht: Der gegenwärtige Bestand an Stabeisenabschlüssen sichert unserem Walzwerk, allerdings nur bei einem eingeschränkten Betriebe, auf mehrere Monate ausreichende Beschäftigung zu und zwar zu Preisen, die wenigstens die Selbstkosten decken, teilweise aber auch einen mäßigen Nutzen bringen; ebenso ist die Geschoßgießereifabrik auf mehrere Monate mit Aufträgen gut versehen zu Preisen, die einen einigermaßen lohnenden Nutzen abwerfen.

Die Verwaltung des Baroper Walzwerks, Aktiengesellschaft, in Barop bei Dortmund sagt in ihrem Geschäftsbericht: Das laufende Geschäftsjahr wird der Hauptsache nach zu großen Hoffnungen nicht berechtigen. Die Verwaltung hofft indessen eine mäßige Dividende herauszuwirtschaften, wozu bei dem regen Geschäftsgange und den anziehenden Preisen Aussicht vorhanden ist.

Nach der „Voss. Ztg." schätzt die Verwaltung der **Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Elberfeld** die Dividende für das Geschäftsjahr 1905 wie im Vorjahre (30 Proz.).

In der heutigen Generalversammlung des **Eisenwerkes Gaggenau, Aktiengesellschaft, in Gaggenau bei Rastatt** teilte die Verwaltung mit, daß der Auftragsbestand seit dem Abschluß des Geschäftsberichtes sich noch vergrößert habe, so daß das laufende Jahr zu den besten Hoffnungen berechtige.

Die Verwaltung der **Norddeutschen Lederpappenfabrik, Aktiengesellschaft, in Groß-Zöschen**, sagt in ihrem Bericht über das Geschäftsjahr 1904/05: Die Produktion von Brieg ist bereits bis Ende Oktober 1906 verkauft. Eine angemessene Verzinsung auch für das um 650 000 ℳ zu erhöhende Aktienkapital glauben wir in sichere Aussicht nehmen zu können. Der Bruttogewinn des Jahres 1904/05 stellt sich auf 347 000 ℳ, die Abschreibungen auf 82 000 (66 069) ℳ, der Reingewinn auf 146 000 (143 000) ℳ. Die Dividende beträgt 8 (6) Proz.

Nach der „Voss. Ztg." teilt die Verwaltung der **Zellstoffabrik Waldhof in Mannheim** mit, daß sie wahrscheinlich eine höhere Dividende für das Geschäftsjahr 1905 als im Vorjahre (15 Proz.) wird verteilen können.

al. **Köln, 14. November.** (Privattelegramm.) Anschließend an die bereits von mehreren Gruppen des Vereins deutscher Eisengießereien beschlossenen Preiserhöhungen, haben nunmehr auch die Hannoversche, Elbische und Harzer Gruppe die Erhöhung um 1 ℳ die 100 kg für Eisengußwaren beschlossen.

Tarifwesen.

* — **Sächsisch-südwestdeutscher Güterverkehr.** Mit Geltung vom 16. Oktober für die am sächsisch-südwestdeutschen Verkehr beteiligten preußischen Stationen vom 26. Oktober ab) ist ein neuer Ausnahmetarif 10b für **Getreide** (Weizen, Roggen, Gerste und Hafer) und für Hülsenfrüchte im Falle der Verwendung als Saatgut eingeführt worden. Nähere Auskunft erteilen die Abfertigungsstellen auf den Stationen.

Meyer & Co., Bankgeschäft, Leipzig Thomaskirchhof 20.
Konto-Korrent- und Check-Verkehr. An- und Verkauf von Wechseln und Wertpapieren. Ausführung von Börsen-Aufträgen. Insbesonderbücher. Aufbewahrung, Verwaltung und Beleihung von Wertpapieren. Stahlkammer. Vermietung von Schrankfächern.

Zahlungs-Einstellungen ꝛc.

*— **Konkurs Carl Hell in Hamburg.** Man meldet der „N. H. B.-H.", daß der Inhaber der Firma sich mit einer größeren Barsumme entfernt hat, und daß die Verbindlichkeiten sich nicht allein auf Oktoberlieferung, sondern auf monatliche Lieferungen bis Mai erstrecken, und daß daher die Verbindlichkeiten noch größer sind, als bisher angenommen worden ist.

*— **Das Messinghammerwerk Neumühle P. Marx in Nürnberg** hat laut „B. T.-A." die Zahlungen eingestellt. Die Passiven betragen rund 400 000 ℳ.

*— **Baumeister Heizer in München** hat nach den „M. N. N." den Konkurs angemeldet. Die Schulden werden auf rund 2½ Millionen Mark geschätzt.

*— **Der Millionenkonkurs des Baumeisters Köppl in München** ist laut „M. N. N." nach zweijähriger Dauer durch einen Zwangsvergleich beendet worden.

s. **Zahlungseinstellungen in der Lederbranche.** In Rzeszow (Galizien) fallierte der Lederhändler M. Irom mit ca. 40 000 Kr. Passiven. — In Wien stellte die Lederhandlung Ch. Feigenbaum & Co. ihre Zahlungen ein. Ihre Passiven betragen 47 000 Kr.

*— **Der Bankier Theodor Simon in Ligny en Barrois** ist laut „B. T.-A." mit 4 Millionen Francs Schulden insolvent. Die Aktiven betragen etwa 2 Millionen.

Kurs- und Marktberichte.

* **Bochum, 13. November.** Wochenbericht über den Markt deutscher Aktien ohne Börsennotiz. (Mitgeteilt von dem Bankhause Hermann Schüler in Bochum.) Die schwache Haltung, die die Berliner Börse in der abgelaufenen Woche aufwies, blieb auf die übrigen Effektenmärkte nicht ohne Einfluß. Es machte sich auf diesem Gebiete namentlich in den Aktien der Kohlen- und Kaliindustrie mehrfach Realisationsunlust bemerkbar, während Eisenwerte sich verhältnismäßig gut zu behaupten vermochten. Auch in Bankaktien überwog das Angebot. So wurden grosse Posten Westfälische Bankkommandite zum Verkauf gestellt, die nur zum Teil Aufnahme fanden. Ebenso machte sich Verkaufsbedürfnis geltend für Max Ullrich & Co., Emdener Bank, Bonner Privatbank usw. Einige Nachfrage zeigte sich nur für Göttinger Bank sowie Westdeutsche Vereinsbank Münster. In Kohlenwerten bestand überwiegend Verkaufslust. Zusammengelegte Fortuna-Braunkohlen gelangten in grösseren Beträgen zu 162 an den Markt. Ferner blieben Clarenberg mit 233, Wilhelmsgewerkschaft Kokerei mit 41, Mühlener Braunkohlen mit 23 erhältlich. Nur für Neumann erhielt sich die gute Meinung, es wurden hierfür bis über 650 geboten. Eisenwerte tendierten ziemlich fest. Lebhafte Umsätze vollzogen sich gegen Ende der Woche in Vereinigten Flanschen- und Stanzwerken, die von 210 vorübergehend bis 135 aus dem Markt genommen wurden, um später wieder auf 190 zurückzugehen. Auch in Schalker Röhrenwerk fanden grosse Realisationen zu 160 statt, während Deutsch-Oesterreichische Mannesmannröhrenwerke zu 133–134 verschiedentlich gehandelt wurden. Ferner lagen noch Kaufaufträge vor in Lippe Maschinenfabrik zu 115, Dorstener Eisengiesserei zu 198, Styrumer Eisenindustrie zu 190 etc. In Weyersberg-Kirschbaum kamen Geschäftsabschlüsse zu etwa 91 zustande. Der Kaliaktienmarkt lag vollkommen vernachlässigt. Bismarckshall standen zu letzten Kursen weiterhin im Angebot. Desgleichen wurden Krügershall, Heldburg, Ludwigshall zum Verkauf gestellt, ohne Aufnahme zu finden. Adler vermochten um einige Prozente im Kurse anzuziehen, es wurde hierfür bis 145 geboten. Deutsche Kali, sowie Deutsche Tiefbohr blieben umsatzlos, dagegen gingen Hannoversche Kali vereinzelt zu 98 um. Von den sonstigen Werten sind noch Brauereiwerte zu erwähnen, von denen Essener Aktienbierbrauerei (318), Exportbierbrauerei Anz. Peter, Königsee (86), Bürgerliches Brauhaus Herne (186) zu beigesetzten Kursen Käufer fanden. In Zementwerten bestand nur einiges Interesse für Finkenberg Zement zu 135 (zinsfrei), Norddeutsche Portland-Zementwerke Misburg zu 132. Sonst notierten noch Chemische Fabrik Rhenania 303 G., Westafrikanische Pflanzungsgesellschaft Bibundi Vorzugsaktien 65 G., Stammaktien 45 G. Dagegen waren Westafrikanische Pflanzungsgesellschaft Victoria 118 B., Zuckerfabrik Neusaltowe 75 B. usw.

Hamburg, 13. November. (Abendbörse.) Per Ultimo: Kreditaktien 210,60, Deutsche Bank 240,15, Lombarden 24,80, Paketfahrt 165,90. — Per Kasse: Laurahütte 252,25. Schwach.

Amsterdam, 13. November. (Schlusskurse.) 3proz. holländische Staatsschuldverschreibungen 92⅝, 3proz. mexikanische innere Anleihe 35, 5proz. österr. Rente April-Oktober 101⅛, 4proz. österr. konv. einh. Rente in Kr. Jan.-Juli 100⅛, 4proz. österr. Goldrente —,—, 4proz. Russen 6. Emission v. 1894 84, 4proz. Russen innere Anleihe v. 1894 —, 4proz. serbische konvertierte Anleihe 76⅝, 4proz. türk. unifiz. Anleihe 94⅝, 4proz. ungarische Goldrente 96⅝, Warschau-Wiener Eisenbahn-Aktien 129⅝, Marknoten 59,41, Russ. Zollcoupons 191⅝, Wechsel auf Wien, 3 Monat Sicht 49⅝, Wechsel auf Deutsche Plätze kurz 59,37½.

Brüssel, 13. November. (Schlusskurse.) 4proz. Brasil. Anl. v. 1889 87,06, 4proz. Span. äuss. Anl. 91,81, 4proz. unif. Türken 89,02, Türkenlose 134,20, Ottomanbank 603, Prince Henry 643, Warschau-Wien 345.

Paris, 13. November. (Ergänzung zu den Schlusskursen.) 4proz. Arg. v. 1896 93,15, do. or mixte 97/1900 96,50, 4proz. öster. Russische 92,50, 4proz. Russ. konsol. Anl. I u. II 88,—, 4proz. Russ. konsol. Anl. v. 1901 88,70, 3proz. Russ. v. 1891 I. u. II. Em. 94 76,10, 5proz. Russ. Schatzscheine v. 1904 516,—, 4proz. Serb. Anl. 82,40, 4proz. Türk. priv. Anl. v. 1903 487,50, Türk. Tabakaktien 367,—, Sosnowice 1360, Transvaal-Aktien 4415, Ital. Meridionalbahn-Aktien 734, Nord de l'Esp. 170,—, Saragossa 301,—, Banque de France —, General Mining Shares 67,25, Goldfields 152,50, Wechsel auf Amsterdam 208,37, Wechsel auf deutsche Plätze kurze Sicht 121⅜, do. lange Sicht 121½, Scheck auf London 25,15, Span. Auszahl. 391,90.

London, 13. November. Southern comm. 35.

Gold- und Silberkurse.

London, 13. November. Broken Hill Prop. 58 ʃ 6 d.

Wollberichte.

* **Antwerpen,** 14. November, 9 Uhr 51 Min. Wolle. (Privattelegr. von Kurth, Weymann & Co.) Laplata-Zug Type B. Dezember 5,07½ Verkäufer, August 5,05 do. Ruhig.

* **Antwerpen,** 14. November, 12 Uhr 19 Min. Wolle. (Privattelegramm von Kurth, Weymann & Co.) Laplata-Zug Type B. Januar 5,07½ Verkäufer, August 5,05 do. Ruhig. Umsatz 105 000 kg.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 14. November. (Eigene Drahtmeldung.) Baumwolle. Anfang. Der Markt eröffnete für loko willig. Mutmasslicher Umsatz 10 000 Ballen, Import 57 000, davon amerikanische 55 000. Middling good ordinary 6 willig. November 5,74, November-Dezember 5,74, Dezember-Januar 5,77, Januar-Februar 5,81, Februar-März 5,84, März-April 5,87, April-Mai 5,88, Mai-Juni 5,90, Juni-Juli 5,91, Juli-August 5,92.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London,** 13. November, 1 Uhr. Hanf stetig, Jute ruhig.

* **Manila,** 13. November. Hanf kom. Wochenzufuhr 13 000. Wechsel 2 s ¹⁄₁₆ d.

Garne. Tücher. Stoffe.

* **Bielefeld,** 10. November. Rohe und gebleichte Flachs- und Werggarne. Gegen die vorige Woche keine Veränderung. (D. L.-L.)

* **Trautenau,** 13. November. Garne. Anhaltend lebhafter Begehr.

* **Manchester,** 11. November. Auf dem Tüchermarkt fanden, im Einklange mit der Verteuerung der Rohware, beträchtliche Preiserhöhungen statt, die ein weiteres Zusammenschrumpfen des Verkehrs zur Folge hatten. Insbesondere gibt die vollständige Lustlosigkeit des fernen Ostens Anlass zu Klagen. Mit der Levante jedoch kam es zu grösseren Abschlüssen. Gedruckte und fertige Tücher begegneten stetiger Nachfrage. Das Geschäft in Garnen leidet gleichfalls unter den Vorgängen auf dem Baumwollmarkt und angesichts der Preiserhöhungen von ¹⁄₁₆ bis ⅛ d per Pfund halten sich die Käufer sehr reserviert. Von amerikanischen Garnen zeigt sich für Wefts, namentlich die gröberen Sorten, einiges Interesse. Ausfuhrgarne dagegen liegen träge; ägyptische Gespinste sind gut beachtet und höher.

Zucker.

* **Magdeburg,** 13. November, abends. Rohzucker-Terminpreise. Nach privater Ermittelung (für 100 kg) November 16,50 ℳ B., 16,15 ℳ G., Dezember 16,45 ℳ B., 16,35 ℳ G., Januar 16,60 ℳ B., 16,50 ℳ G., Januar-März 16,75 ℳ B., 16,65 ℳ G., Mai 17,15 Brief, 17,10 ℳ G., August 17,35 ℳ B., 17,30 ℳ G. — Tendenz: Ruhig.

* **Magdeburg,** 14. November. Zucker. Kornzucker 88proz. Rendement 7,75–7,92½, Nachprodukte 75 proz. Rendement 6,00–6,35. Tendenz: Stetig. — Brotraffinade I 18,—, Kristallzucker I —, gemahlene Raffinade 17,62½, gemahlene Melis 17,12½. Tendenz: Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transport frei an Bord Hamburg November 16,30 G., 16,35 B., Dezember 16,45 G., 16,55 B., Januar 16,55 G., 16,70 B., Januar-März 16,75 G., 16,85 B., Mai 17,15 Geld, 17,25 B., August 17,75 G., 17,80 B. — Tendenz: Behauptet.

* **Hamburg,** 13. November, 8 Uhr. Zuckermarkt. Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 kg November 16,25, Dezember 16,40, Januar 16,50, März 16,80, Mai 17,10, August 17,45. Ruhig.

* **Prag,** 13. November. Zucker. November-Dezember 18,35 Kr. Stetig.

* **Paris,** 13. November. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88pr. neue Kondition 19¾–19⅞. — Weisser Zucker fest, Nr. 3 für 100 kg November 24, Dezember 24⅛, Januar-April 24⅝, März-Juni 25⅛.

Kaffee. Kakao. Tee.

* **Hamburg,** 13. November. Kaffee. Der Markt eröffnete mit teils ¼ ₰ höheren Preisen bei jedoch ruhigem Geschäft. Dezember 37¾ ₰, März 37⅞ ₰, Mai 38⅛ ₰, Juli 38⅜ ₰, September 39 ₰. — Von Karl Kriene in Santos lag eine Depesche vor, dass die Trockenheit anhält und Befürchtungen für die Ernte gehegt werden. Die Witterung wird von allen Plätzen als schön gemeldet, also heiss und trocken. — Während des Vormittags blieb der Markt recht ruhig. Juli wurde zu 38⅜ ₰ gehandelt. An der Mittagsbörse schwächte sich die Haltung etwas ab, Mai wurde zu 38⅛ ₰ und dann zu 38 ₰ gehandelt und blieb so angeboten. September hatte 39 ₰ und blieb so Brief und Geld. Dezember war 37¼ ₰, März 37⅝ ₰ Geld. Effektive Ware Umsatz 3000 Sack.

* **Hamburg,** 14. November, 11 Uhr. Kaffee. (Pelmann, Ziegler & Co.) Dezember 37,—, März 37,—, Mai 37,75. Ruhig. Zufuhren in Rio 22 000, in Santos 44 000 Sack. Zweitägig.

* **London,** 13. November, 1 Uhr. Kaffee. Plantage Ceylon und ostindischer ruhig, mittelamerikan. u. Brasil ruhig, Lieferungsware fest, Santos Dezember 36 s 9 d, Mai 37 s 9 d. — Reis ruhig. — Tee, indischer ruhig.

* **Rio de Janeiro,** 13. November. Kaffee. Stimmung in Rio behauptet. Kurs auf London 16⅝. *Standard Nr. 7 4600 (unverändert 4550), Tageszufuhr 22 000, Vorrat 323 000, Verkäufe nach den Vereinigten Staaten 4000, nach Europa 4600. Stimmung in Santos fest, good average 4300 (unverändert 4300), Vorrat 1 560 000. Zufuhren in Santos 44 000, desgl. an den Stationen im Innern 40 000.

Landesprodukte.

* **Rotterdam,** 13. November. Margarine. Markt ruhig, aber fest. Feinste Marke Red Star prompte Ablieferung 61 fl bez.

* **Antwerpen,** 13. November. Schmalz November 94½.

Drogen. Chemikalien.

* **Havre,** 13. November, 2½ Uhr. Indigo ruhig. November 3,80, März 3,80, Mai 3,85, Juli 3,90.

* **London,** 13. November, 5 Uhr. Schellack T. N. Orange vorr. 176 s - d. — Kautschuk fein Para 5 s 3 d.

Spiritus. Petroleum. Oele.

Nordhausen, 13. November. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg 108–109 l 60,50–61,50 ℳ. Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106 bis 107 l) 68,00–69,00 ℳ loko und November-Mai-Lieferung 60–61 ℳ und 67,50–68,50 ℳ ohne Fass ab Brennerei nach Angabe der Vereinigung Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten durch die Handelskammer notiert.

* **Antwerpen,** 13. November. Petroleum. Raffiniertes Type weiss loko 19⅝ bz. Br., November 19⅝ Br., Dezember 19⅝ Br., Januar-März 20 Br. Stetig.

Hopfen.

* **Nürnberg,** 13. November. 400 Ballen wurden zu unveränderten Preisen umgesetzt.

Verschiedenes.

* **Stassfurt-Leopoldshall,** 13. November. (Bericht von C. W. Adam & Sohn.) Kali. Die Ablieferungen haben seit einiger Zeit wieder unter Wagenmangel zu leiden. — Chilisalpeter. Das Geschäft liegt andauernd ruhig. Prompt 10 ℳ pro Zentner Tara 1 kg pro Sack, frei Eisenbahn Hamburg. — Alles übrige unverändert.

* **Hamburg,** 13. November. Kartoffelfabrikate. Preise per 100 kg in Mark. Prima grobkörnige Stärke jeglicher Herkunft in der Zollstadt prompt 19–19,50, Januar-März 19–19,25, im Freihafen prompt 18,50–19, Januar-März 18,25–18,75. Prima Mehl jeglicher Herkunft in der Zollstadt prompt 19,25–19,75, Januar-März 19,25–19,75, im Freihafen prompt 17,75–18,25, Januar-März 17,75–18,25. Superior grobkörnige Stärke prompt 19,50 bis 19,75, Superiormehl do. 19,50–20,—. Prima Dextrin weiss und gelb do. 25,25–25,75. Prima weisser Kapillärsirup 44 Proz. do. 24–24,50. Prima weisser Traubenzucker, geraspelt —. — Tendenz: Still.

* **Hamburg,** 13. November. Salpeter. Loko 9,95, Januar 1906 9,97½, Februar-März 1906 10,07½, März 1906 10,10, April 1906 9,97½, Mai 1906 9,85, Februar-März 1907 9,87½, März 1907 9,80, Februar-März 1908 9,27½, März 1908 9,30. Tendenz: Befestigt.

Viehmärkte.

* **London,** 13. November. Viehmarkt. In Islington waren 870 Stück Hornvieh und 5310 Schafe. Preise für Hornvieh 2 s 8 d bis 4 s 6 d, Schafe 3 s 10 d bis 5 s 10 d für 8 Pfd.

Weizenmehl Nr. 00 30,00 ℳ, Roggenmehl Nr. 01 25,00 ℳ per 100 kg netto exkl. Sack.
Die Müller und Mehlhändler von Leipzig und Umgebung.

Leipziger Produktenbörse.

Lokopreise den 14. November 1905, mittags 1 Uhr.
Die Preise verstehen sich erste Kosten (exkl. Provision, Courtage usw.) frei Leipzig, gegen bare Zahlung.
Witterung: Trüb.

Weizen per 1000 kg netto inländischer 175–180 ℳ bez. u. B., ausländischer 196–202 ℳ bez. u. B. Ruhig.
Roggen per 1000 kg netto inländischer 168–171 ℳ bez. u. B., ausländischer 178–180 ℳ B. Ruhig.
Gerste per 1000 kg netto Braugerste, hiesige 170–180 ℳ bez. u. B., feine über Notiz, Mahl- und Futterware 142–160 ℳ bez. u. B.
Hafer per 1000 kg netto inländ. 156–172 ℳ bez. u. B., ausländischer 160–178 ℳ bez. u. B. Ruhig.
Mais per 1000 kg netto amerikanischer 148–154 bez. u. B., runder 145–149 ℳ bez. u. B., Cinquantin —,—, indischer 155–170 ℳ bez. u. B.
Raps per 1000 kg netto —,—.
Rapskuchen per 100 kg netto 11,50–12,— bez. u. B.
Rüböl, rohes per 100 kg netto ohne Fass 46,75 ℳ bez. Ruhig.
Dr. Kiefer, Börsensekretär.

* **Breslau,** 13. November. Getreidemarkt. Die Tendenz war infolge schwachen Angebotes befestigt, und die Preise haben sich behauptet. Weizen fest, schlesischer weisser 16,20–16,70 17,30 ℳ, gelber 16,10–16,60–17,10 ℳ. — Roggen fest, 14–14,60–15,60 ℳ. — Gerste schwaches Geschäft, 14–15–16 ℳ. — Hafer ruhig, 13,90 bis 14,40–14,90 ℳ, feinster über Notiz. — Mais fest, 15–15,50 ℳ. Alles per 100 kg.

* **London,** 13. November. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. Wetter: Regen.

Kabelberichte von den amerikanischen Fonds- und Produktenmärkten

am 13. November.
(Mitgeteilt von Wolffs Telegraphischem Bureau.)

Ergänzungen zum New Yorker Fondsbörsenbericht. 4proz. Ver. Staaten-Bonds 1925 133⅛, Atchison New 4proz. Bonds 103⅝, Northern Pacific 3proz. Bonds 76⅛, do. do. Prior. Lien 4proz. Bonds 103⅝, St. Louis and San Francisco Ref. 4proz. Bonds 88, Chicago and Alton Com. 30, Chicago and Great Western Com. 20⅛, Chicago and Northwestern Com. Shares 214⅝, Colorado Southern first pref. 61, Denver and Rio Grande Com. Shares 33⅞, Erie II. Preference 70, Manhattan Elevated 163⅞, Missouri Kansas and Texas pref. 67⅛, Missouri Pacific 97⅝, National Railroad of Mexico pref. 35, do. do. II. pref. 18, Norfolk and Western pref. 92, Reading II. pref. 94⅛, Rock Island Company 25, St. Louis and San Francisco II. pref. 64, American Sugar Ref. Com. 137⅝, Gen. Electric 181.

Amerikanische Baumwollmärkte. Bei Eröffnung des Marktes herrschte umfangreicher und von allen Seiten ausgehender Abgabedruck, der zum Teil auf ungünstige Kabelnachrichten, in der Hauptsache aber auf die Befürchtung eines Tendenzumschwunges zurückzuführen war. Die Anfangsnotizen stellten sich bei flauer Tendenz um 23 bzw. 21 Punkte niedriger, und in der Folge traten weitere Abschwächungen ein, da die Spekulation im Hinblick auf die schwankende Haltung des Geldmarktes Zurückhaltung beobachtete und sich die Vorräte der Baissepartei daher um so empfindlicher bemerkbar machten. Von verflauender Wirkung waren ferner Abgaben für Rechnung ausländischer Firmen und günstige Witterungsprognosen. Während der letzten Stunde besserte sich die Tendenz auf Käufe für Rechnung des New Orleanser Platzes und einige Deckungen der lokalen Spekulation, der Schluss war aber infolge von neuerlichen Positionslösungen wieder schwach und um 33–38 Punkte niedriger. — **New York.** Middling Upland loko 11,40, November 10,96, Dezember 10,81, Januar 10,95, Februar 11,03, März 11,14, April 11,18, Mai 11,25, Juni 11,27, Juli 11,31, August 11,10. **New Orleans.** Loko middling 11⅛, low middling 10⅝, good ordinary 9⅞, November 10,87, Dezember 10,93, Januar 11,03, Februar 11,12, März 11,27, April 11,34, Mai 11,42, Juni 11,48, Juli 11,53. — Zufuhren in den atlantischen Staaten heute 23 000, in den Golfstaaten heute 32 000, total heute 54 000, diese Woche 104 000, diese Saison 3 041 000, im Inland heute 37 000, diese Woche 73 000, diese Saison 2 207 000, in den Postbäfen diese Saison 6000. — Export nach Grossbritannien heute 35 000, diese Woche 45 000, diese Saison 794 000, nach dem Kontinent heute 19 000, diese Woche 41 000, diese Saison 1 064 000, nach Japan und Mexiko diese Saison 8000. — Wetter: Golf bewölkt, Atlantic bewölkt, Temperatur: Golf 47°, am 11. 42°. Atlantic 52°, am 11. 40°.

Amerikanische Oel- u. Fettwaren-Märkte. (Käuferpreise.) **New York.** Schmalz loko Western Steam 7,50, Rohe & Brothers 7,75, Wilcox 7,75. Talg in city (in Hogsheads) 4⅝, country 5, Baumwollsaatöl prime sum. yellow 29⅛, do. (crude in tanks south) 22⅝. Oleoöl (prime) 9, (choice) 10⅛. Stearine (city lard) 7⅛, yellow grease 4⅝. Neutrallard 9⅝, do. Chicago 8⅝. Petroleum Refined in Cases 10,30, do. Standard white New York 7,60, do. do. Philadelphia 7,55, do. Credit Balances at Oil City 1,58, do. Tanks 4,70. Terpentin New York 69⅞, do. Wilmington —, do. Savannah 67.

Chicago. Schweinezufuhren im Westen 76 000, davon in Chicago 30 000. Preise: schwere 4,45–4,80, leichte 4,70–5,00, Speck short clear 7,00–7,12½. Schmalz November 7,02½, Dezember 6,87½, Januar 6,85, Mai 7,05½, Juli —,—. Rippen Dezember —,—, Januar 6,57½, Mai 6,77½, Juli —,—. Pork Dezember —,—, Januar 12,60, Mai 12,77½, Juli —,—. Die Schweinezufuhren in Chicago werden für morgen auf 23 000 Stück geschätzt. — Am Markte für Schweineprodukte setzte Schmalz per Januar auf Käufe für Rechnung ausländischer Firmen um 2½ c höher ein. Auch Rippen lagen fester, da das Publikum für diesen Artikel bessere Nachfrage bekundete. Fleisch dagegen war vernachlässigt und ohne Anfangsnotiz. Späterhin wirkten allgemeine Deckungen günstig auf die Gesamthaltung ein, die höheren Preise gingen aber zum Teil wieder verloren, da die Mattigkeit der Getreidebörsen Verstimmung hervorrief. Der Schlussverkehr gestaltete sich auf die ziemlich gute Lokonachfrage und Interventionskäufe der Baissespekulation fester. Schluss stetig und unverändert für sämtliche Artikel, nur Rippen per Januar 2½ c höher.

Kolonialwaren. **New York.** Rohzucker stetig. Muscovado 89 Test 3⅝, Centrifugal 96 Test 3⅞, raffin. Nr. 1 4,35. — Kaffee Rio Nr. 7 loko 8⅝. November 6,65 Käuferpreis, (Verkäuferpreis) 6,80, Dezember 6,50 (6,55), Januar 6,60 (6,70), Februar 6,70 (6,75), März 6,80 (6,85), April 6,90 (6,95), Mai 7,00 (7,05), Juni 7,05 (7,15), Juli 7,15 (7,25), August 7,25 (7,30), September 7,35 (7,40), Oktober 7,40 (7,45). **Statistik:** Einfuhr —,—, Ausfuhr 9000, Umsatz 138 000. — Der Kaffeemarkt nahm heute einen lustlosen und von mässigen Hin- und Herschwankungen begleiteten Verlauf. Das Geschäft bestand hauptsächlich aus Schiebungen auf spätere Termine. Schluss stetig und unverändert bzw. 5 Punkte niedriger.

Metalle und Bergprodukte. **New York.** Eisen fest. Iron Nr. 1 Northern New York 18,50–19,00, Nr. 2 Northern 18,00–18,50, Iron Nr. 1 Southern 18,25–18,75, Iron Nr. 1 soft 18,25–19,—, Stahlschienen 28, Bessemer Stahl 26, Kupfer 16,37½–16,75, Zinn loko 33,25–33,45, Kohle Fabrikkohle pro Tonne fob New York 2,75, Anthrazit pro Tonne fob New York 5,00, Zink 6,00, Salpeter 2,32½.

Amerikanische Getreidemärkte. (Käuferpreise.) **New York.** Weizen. Umsatz am Terminmarkt 1 600 000 Bsh. Verkäufe für den Export — Bootslad. Dezember 92⅝, März —, Mai 91⅞, Juli —,—, September —,—, Nr. 2 Redwinter loko 99, Nr. 1 Northern loko 95⅞. — Mais. Umsatz am Terminmarkt 50 000 Bushels. Verkäufe für den Export 20 Bootsladungen. November —, Dezember 55⅞, Januar 52⅝, Mai 50⅝, Juli —, Nr. 2 Mixed loko 58, Hafer Dezember —, Mai —, do. Nr. 2 Clipped loko 35⅛. Roggen Nr. 2 West. loko 76. Mehl kaum stetig, (in Säcken) Spring wheat clears 3, a. b. N. Y. 3,35, do. Winter wheat „Patents" f. a. b. N. Y. 4,85, Minneapolis „Spr. patents" f. a. b. Minneapolis 4,85, Minneapolis „first clears" do. do. 3,30. Kleesamen neue Ernte loko in 14,—, fin 13,75.

Tendenz: Da anregende Berichte bei Eröffnung des Weizenmarktes nicht vorlagen, bekundete die Spekulation Realisationsneigung. Dezemberware verlor daraufhin anfangs ⅛ c, gab aber weiter nach, als aus dem Innern bedeutende Zufuhren und von den Inlandsmärkten niedrigere Preise gemeldet wurden. Von wesentlichem Einfluss auf die Tendenz des Marktes waren ferner die Verhältnisse am hiesigen Geldmarkt, der Satz für tägliches Geld stieg heute bis auf 25 Prozent. Die bessere Nachfrage für disponible Ware, die Erhebung der Chicagoer Börse und Deckungen der Platzspekulation bewirkten während der letzten Stunde ein mässiges Anziehen der Preise. Schluss stetig und um ⅛–¼ c niedriger. — Die Spekulation des Maismarktes zeigte bei Beginn des Verkehrs ziemlich belangreiche Positionslösungen vor, da die wider Erwarten umfangreichen Verschiffungen der Exportländer während der letzten Woche stark verstimmten. In Uebereinstimmung mit der Abschwächung der Chicagoer Börse und auf die zunehmenden Ablieferungen im Innern traten späterhin weitere Rückgänge ein, schliesslich willig und um ⅛ bis ¼, Dezember 1¼ c niedriger.

Chicago. Weizen Dezember 86⅝, März 88⅛, Mai 87⅝, Juli 83⅝. — Mais November 47, Dezember 44⅝, Januar 43⅝, Mai 43⅝, Juli 44⅛, September —. Hafer stetig, Dezember 29⅛, Mai 32. Roggen willig, Dezember 71, Mai 74. Leinsaat loko nordwestliche 100, do. südwestliche 98⅛.

Tendenz: Das bei Eröffnung des heutigen Weizenmarktes vorliegende ungünstige Saatenstandsberichte aus Argentinien schenkte die Spekulation nur wenig Beachtung, da die Meldungen über bedeutende Ankünfte im Innern Realisationsdruck hervorriefen. Weizen per Dezember gab daraufhin um ⅛ c nach, verlaute aber während des weiteren Verlaufes auf erheblichen Angebot von Hausseware und Abgaben der Kommissionäre noch mehr. Gegen Schluss verursachten die sich steigende bessere Nachfrage nach disponibler Ware und Deckungen der Platzspekulation eine leichte Besserung. Schluss stetig und um ⅛ bis ¼ c niedriger. Im Einklang mit der matten Haltung des Weizenmarktes und auf die umfangreichen Weltverschiffungen während der letzten Woche setzte Mais per Dezember schwach und mit ⅛ c niedriger ein. Liquidationen, die während des Verlaufes im Hinblick auf die bedeutenden Ankünfte und auf die voraussichtliche weitere Zunahme derselben vorgenommen wurden, liessen den Markt in schwächerer Tendenz verkehren. Der Schluss war auf die Erholung der Weizenpreise etwas fester und stetig bei ⅛ bis ¾ c niedrigeren Preisen.

Toledo. Weizen Dezember 89⅝. Mais Dezember 44⅝. Kleesamen Dezember 8,15, Januar 8,20.

St. Louis. Weizen Dezember 85⅝. Mais Dezember 43⅝.

Duluth. Weizen Dezember 81⅝. Leinsaat loko 99⅝, Dezember 99⅛, Mai 103⅛.

San Francisco. Weizen willig, loko 142⅝, Mai 142⅝.

Tägliche Getreidestatistik. (Tausende.)

		Heute	Letztes Jahr	Diese Woche	Diese Saison	Vorige Saison
Weizen (Bushels)						
Zufuhren im Westen						
Winterweizen		326	176	326	103 663	96 554
Frühjahrsweizen		1224	664	1224		
Zufuhr Atlant.		203	19	203	10 372	3 736
Export Atlant.		63	38	63	6 006	683
Mais (Bushels)						
Zufuhren im	Westen	678	356	678	46 493	42 420
do.	Atlant.	450	42	450	11 450	4 687
Export	Atlant.	322	8	322	8 562	3 247
Mehl (Barrels)						
Verschiff. im	Westen	125	119	125	25 871	23 542
Zufuhren	Atlant.	62	42	62	2 662	2 588
Export	Atlant.	37	8	37	1 789	1 012

Getreidefrachten nach Liverpool 3¾ d, London 3¾ d, Antwerpen 4 d, Rotterdam 5⅝ c, Bremen 65 ℳ, Hamburg 70 ℳ.

Visible Supplies. Weizen 31 721 000 Bushels, Mais 2 600 000, Hafer 27 340 000, Roggen 1 689 000, Gerste 6 081 000. — In gleicher Woche des Vorjahres hatten die Visible Supplies von Weizen 2 940 000 Bushels zugenommen, von Mais 112 000 B. abgenommen, von Hafer 196 000 B. zugenommen.

Neueste Kursberichte.

Berlin, 14. November. (Anfangskurse.) Fest.

Oest Kredit-Akt.	210,60	Baltim. & Ohio	111,40	Türkische Lose	136,90
Berl. Handelsg.	173,10	Can. Pac. abgest.	172,40	Ung. Kronenr.	—
Com.-u.Disc.-B.	125,10	Gotthardbahn	—	Bochum. Gussst.	243,—
Darmstädter B.	148,75	Ital. Meridional	147,—	D.-Lux.Bw.V.-A.	208,—
Deutsche Bank	240,75	Ital. Mittelm.-B.	—	Dortm. Union C.	97,50
Disconto-Kom.	189,25	Prince Henri	124,75	Laurahütte	252,60
Dresdner Bank	163,75	Warschau Wien	129,50	Rhein. Stahl	209,—
Nationalbank	125,25	3p.dt.Reichsanl.	89,10	Konsolidation	—
Schaaffhaus. B.	161,40	4p.BuenosAires	—	Gelsenkirchen	225,—
Russ.Bk.f.a.Hdl.	143,90	4½pr. Chinesen	—	Harpener	213,40
Wiener Bankv.	—	4½% Japaner	94,80	Gr.Berl.Strassb.	201,80
Lübeck-Büchen	—	4pr.Russ.Anl.1902	86,40	Hamb. Packetf.	166,—
Oest.-U. Staatsb.	—	do. 1905	—	Hansa Dampf.	141,50
Oest. Südbahn	24,75	4pr. Span. Anl.	—	Nordd. Lloyd	126,10
Anatolier 60%	—	Unif. Türk. u. Ue.	—	Trust-Dynamit	176,40

Edison 223,50.

Berlin, 14. November, 12 Uhr 30 Min. Schwächer.

Oest Kredit-Akt.	210,60	Unifiz. Türken	—	Boch. Gussstahl	242,25
Oest.-U.Staatsb.	143,50	Ung. Goldrente	—	Dortm. Union	98,—
Lombarden	24,75	Ung. Kronenr.	—	Kön.-u.Laurah.	252,—
Berl.Handelsges.	173,10	Prince Henri	124,75	Rhein. Stahl	209,—
Deutsche Bank	240,75	Baltim. & Ohio	111,40	Gelsenkirchen	226,—
Berl. Disc.-Ges.	189,60	Canada Pacific	172,60	Harpener	213,—
Dresdner Bank	163,75	3proz.Reichsanl.	89,10	Hibernia	—
Italien. Rente	—	3proz. Konsols	—	Hamb. Packetf.	165,75

Nordd. Lloyd 125,75.

Berlin, 14. November, 1 Uhr 30 Min.

Oesterr. Kredit	210,75	Unifiz. Türken	—	Laurahütte	252,60
Oest.-U.Staatsb.	—	Gotthardbahn	191,75	Konsolidation	—
Lombarden	24,90	Prince Henri	124,90	Gelsenkirchen	226,—
Berl. Handelsg.	173,40	Mittelmeerbahn	—	Harpener	213,25
Deutsche Bank	240,75	Baltim. & Ohio	111,50	Hibernia	—
Berlin.Diskonto	189,90	Canada Pacific	172,90	Nordd. Lloyd	125,90
Dresdner Bank	163,60	Warschau Wien	130,—	Privatdiskont	4⅝
Italien. Rente	—	3pr. Reichsanl.	89,10	Tägliches Geld	4⅝
Russ.4%Staatsr.	—	Bochum.Gussst.	242,—		
Ung. Goldrente	—	Dortm. Union	98,—		

Kassakurse siehe Seite 4. — Nachbörse in der folgenden Morgenausgabe.

Wien, 14. November. (Anfangskurse.)

4% Ung. Goldr.	115,10	Oesterr.Sch. ult.	670,25	Deutsch.Marks.	117,60
Buschtiehrad.B.	—	Südbahn	121,50	Ruhig.	
Nordweb.B. ult.	452,—	Oest. Kredit ult.	671,—		

Mailand, 14. November, vormittags 11 Uhr — Min.

Ital. 4pr. Rente	105,50	Meridionalbahn	739,—	Wechs. a. Berlin	122,85
Mittelmeerbahn	448,—	Wechsel a. Paris	99,82½	Banca d'Italia	1241

Banca Commerciale 952,—

London, 14. November. (Anfangskurse.)
(Mitgeteilt von Gustav Jacobi in Leipzig, Tel. 2040.)

Engl. Consols	88⅝	Tanganyika	5⁵⁄₁₆	Reading	69⅛
East Rand	6¹¹⁄₁₆	Associated	2⁵⁄₁₆	Southern com.	35⅛
Randmines	7¹⁵⁄₁₆	Kalgurlies	8⅛	Southern pacif.	70⅛
Modders	7⅝	Oroya	3	Union com.	135⅛
Chartered	1⅞	Atchison com.	88	Steel com.	37⅛
Goldfields	6	Baltim. & Ohio	113⅝	Steel pref.	106
Geduld	5¹¹⁄₁₆	Denver	34⅝	Canada	175⅛
Transv.Cons.L.	2⅝	Eries	46⅛	Rock Island	29
East Rd. Mg.	2⅝	Norfolks	86⅛	Chesapeake	54⅛
S. H. Props.	3⅝	Ontario	5⁵⁄₁₆	Missouri	36⅛

* **Berlin,** 14. November. (Frühmarkt.) Weizen loko 172–174, Dezember 180,50, Mai 189,75, Juli —. Roggen loko 162–164, Dezember 169,50, Mai 174,50, Juli —,—. Hafer, pomm. märk. und Mecklenburger loko 169–177, preuss. mittel 161–168, geringer 154–160, amerikanischer 158–161. Gerste, inländ. leichte 145 bis 151, do. schwere 152–160, russische 150–160. Mais, guter 142,50 bis 144, runder Mixed 139–141. Erbsen, inländ. u. ausl. Futterware, mittel 160–165, fein 165–170. Weizenmehl 00 22,75–24,75, Roggenmehl 01 21,75–23,60. Weizenkleie, grob 9,90–10,70, fein 9,90–10,70. Roggenkleie 10,50–11,00.

* **Berlin,** 14. November, 12 Uhr 15 Min. Produktenbörse. Weizen Dezember 180,25, Mai 189,50, Juli —,—. Roggen Dezember 169,25, Mai 174,50, Juli —,—. Hafer Dezember 153,50, Mai 161,—. Mais Dezember 135,50, Mai 132,—. Rüböl Dezember 47,30, Mai 50,70. Feuchte Stärke 9,—.

* **Berlin,** 14. November, 2 Uhr 20 Min. Produktenbörse. Weizen Dezember 179,75, Mai 189,—, Juli —,—. Roggen Dezember 168,50, Mai 173,25, Juli —,—. Hafer Dezember 153,—, Mai 160,—. Mais Dezbr. 135,—, Mai 131,75. Rüböl Dezbr. 47,20, Mai 50,60. Feuchte Stärke 9,—.

Kursbericht der Credit- & Spar-Bank

Leipzig, 14. November.
Verkehr in Wertpapieren, welche an der hiesigen Börse nicht gehandelt und nicht notiert werden.

	Letzte Divid.	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Gesellschaft für Fahrwesen	7⅛	1/7	4	—
Leipziger Bank (60 ℳ Einz.)	6⅛	1/1	4	140,— G.
Leipziger Schwimmanstalt	4⅛	1/1	4	92,— G.
5% Hyp.-Anl. d. Leipz. Mühlen-A.-G.	—	1/1, 1/7	5	—
4% Leipz. Wasserwerk Obl. hp. 103% rck.	—	1/4, 1/10	5	101,25 G.
Elbersfelder 4½% Partial-Obl. W.	—	1/1, 1/7	4½	—
4% Lpz. Tricot.-F.-Obl. hyp. 103% rz.	—	1/4, 1/10	4	101,— G.

Schiffahrt.

* **Halle a. S.,** 13. November. Reederei der Saaleschiffer, e. G. m. b. H. Eingetroffen ist heute der Schlepper Nr. 155 mit Stückgut von Hamburg.

⊙ **Wallwitzhafen,** 13. November. Eilverkehr Hamburg-Wallwitzhafen. (Vertreter: Otto Knorre, Leipzig.) Elbkähne Nr. 4949 und 5085 der Neuen Norddeutschen Flussdampfschiffahrts-Gesellschaft Hamburg trafen heute hier ein.

Eingetroffen: Deutsch-Ostafrika-Liniendampfer: „König" (12/11) in Vlissingen auf der Heimreise, „Kronprinz" (12/11) in Rotterdam auf der Ausreise; deutsche Hansadampfer: „Stahleck" (12/11) in Lissabon, „Ebersburg" (12/11) in Antwerpen, „Ehrenfels" (12/11) in Middlesbrough.

Abgegangen: Deutsch-Ostafrika-Liniendampfer: „Bürgermeister" (12/11) von Port Said und „Prinzregent" (12/11) von East London auf der Heimreise, „Markgraf" (12/11) von Genua auf der Ausreise; deutsche Hansadampfer: „Reichenfels" (12/11) von Bombay nach Karachi, „Rheinfels" (12/11) von Antwerpen, „Axenfels" (12/11) von Port Said und „Drachenfels" (12/11) von Suez nach Hamburg, „Moltkefels" (12/11) von Suez nach Kalkutta, „Ratenfels" (12/11) von Antwerpen nach Bombay.

Passiert: deutsche Hansadampfer: „Livland" (12/11) Dungeness, „Margarethe" (13/12) Port Said.

Schiffsnachrichten, mitgeteilt von der Generalagentur der Hamburg-Amerikalinie **Richard Jäger,** Leipzig, Augustusplatz 2. Eingetroffen: der Kosmosdampfer „Luxor" (10/11) in Punta Arenas von Hamburg.

Abgegangen: Hamb.-Südamerika-Liniendampfer: „Kap Roca" (12/11) von Vigo nach Teneriffa, „Kap Verde" (11/12) von Montevideo nach Hamburg, „Paranagua" (11/11) von Leixoes nach Havre.

Schiffsbericht des Norddeutschen Lloyd in Bremen, mitgeteilt von der Generalagentur **E. Wallbrecht** in Leipzig, Georgiring 1. Eingetroffen: in Rio de Janeiro (12/11) „Erlangen", in Antwerpen (12/11) „Krefeld", beide von Bremen.

Abgegangen: von Buenos Aires (12/11) „Weimar", von Cherbourg (13/11) „Kaiser Wilhelm II.", beide nach Bremen, von Funchal (12/11) „Darmstadt" nach den La Plata, von Port Said (12/11) „Prinz Eitel Friedrich", von Antwerpen (12/11) „Gneisenau", beide nach Ostasien, von Singapore (12/11) „Prinzess Alice" nach Hamburg.

Passiert: Lizard (12/11) „Rhein" nach New York, Eastbourne (12/11) „Chemnitz" nach Bremen.

SLUB
Wir führen Wissen.